

Medienmitteilung vom 16. März 2007

Entscheid des Kantons Bern zur Vergrösserung des Grimselstausees

Die Grünen Kanton Bern stehen der Erhöhung der Grimselstaumauer weiterhin kritisch gegenüber.

Der Kanton Bern hat entschieden, der Vergrösserung des Grimselstausees zuzustimmen. Er ist der Ansicht, dass die Interessen der Stromproduktion gegenüber dem Moorlandschaftsschutz höher zu gewichten sind.

Um zu einer Erhöhung der Staumauer in dieser Grössenordnung Hand bieten zu können, muss für die Grünen Kanton Bern klar sein, dass die von den KWO präsentierten Kompensationsmassnahmen verbindlich und vollumfänglich umgesetzt werden. Zudem trägt eine Staumauererhöhung an der Grimsel nicht dazu bei, netto mehr Strom zu produzieren. Die herbeigeredete „Stromlücke“ kann mit diesem Projekt nicht verringert werden. Mit der Erhöhung wird lediglich die Bereitstellung von Spitzenenergie erreicht.

Die Grünen fordern auch in der kantonalen Energiepolitik endlich das nötige Umdenken: Massnahmen zur Energieeffizienz, zum Energie sparen und zur Förderung von neuen, erneuerbaren Energieträgern müssen dringend an die Hand genommen und umgesetzt werden. Dabei müssen sowohl die KWO, als auch die BKW vom Kanton in die Pflicht genommen werden.

Für weitere Auskünfte:

Rita Haudenschild, Grossrätin, 078 623 18 23

Blaise Kropf, Grossrat und Co-Präsident Grüne Kanton Bern, 079 263 47 68